

Kostenlos - zur Mitnahme

das Dorfmagazin

Lebens- und Lesenswertes aus den Detmolder Dörfern.

November/Dezember 2018



Herbstlicher Blick
vom Vietberg aus über Hiddesen
zum Hermannsdenkmal.

Hiddesen

Ein Haus mit Geschichte:
der Römerhof

Heidenoldendorf

Sportliche Tradition:
Der BSV Heidenoldendorf

Pivitsheide

Ruhrpott-Optik:
Das Sperrholzwerk

Dorfbäckerei

Hallfeld

Handgemacht aus Tradition

*Innovative Backwaren aus alten Getreidesorten
gibt 's in Ihrer Dorfbäckerei Hallfeld.*

**Ein Genuss -
Feingebäcke mit Dinkel**



Am Heidenbach 1 • Detmold-Heidenoldendorf • Tel.: 05231-68390

Jahresendspurt auf den Dörfern

Auf eine schöne Adventszeit und viele erfüllte Träume

Wie in jedem Jahr, so ist es auch in diesem kaum zu glauben... es ist schon fast wieder Weihnachten. Die Frage nach der verbliebenen Zeit stellt sich fast jeder Dörfler. Der so lang ersehnte Sommerurlaub ist spätestens seit den vorbeigeschossenen Herbstferien kaum noch in Erinnerung und die unzähligen Freibadtage sind in Sachen Körperbräune nicht mehr zu beweisen. Egal, denn jetzt kommt der Dorfwinter - und wie dieser sich zeigt, das liegt auch in unserer Hand. Denken und sehen wir Grau, dann wird es bis zum Frühjahr eine lange Zeit. Denken und sehen wir aber auch mal bunt, dann wird der Winter so wie wir uns ihn wünschen.

Mit einem Besuch des dörflichen Adventsmarktes, mit einem Stück nachbarschaftlichem Apfelstrudel oder mit winterlich eingemummeltem Dorfspaziergang lässt sich ordentlich Farbe in die kommende Jahreszeit bringen. Ich jedenfalls werde die gerngehabte Heimat auch in den kommenden Monaten genießen.

Was mir vorerst bleibt, das ist ein großes Dankeschön für Ihr treues Lesen. Danke auch für die vielen Mails, Anrufe und fast ausnahmslos positiven Gespräche betreffend des Dorfmagazines. Es freut mich, dass ich anscheinend hier und da den richtigen Nerv getroffen habe. Ganz besonderer Dank gilt den ebenso treuen Anzeigenkunden! Ohne Ihre Unterstützung wäre das Dorfmagazin nicht realisierbar und natürlich würde ich mich über eine Zusammenarbeit auch im neuen Jahr sehr freuen.

Ich wünsche allen Dörflern eine schöne Winterzeit, friedvolle Adventswochen mit einem weihnachtlichen Abschluss nach Wunsch und - das vor allem - eine gesunde Zukunft!

Freundlichst Ihr

Dirk Dreier

Inhalt

- Seite 4: Bulliefieber in Heidenoldendorf
- Seite 5: Der BSV Heidenoldendorf e.V.
- Seite 6: Hans Zitzmann im Interview
- Seite 8: Bodenwelle vor Disse als Unfallherd
- Seite 9: Das „Kleine Lädchen“ im Augustinum
- Seite 10: Die Hiddeser Straße als Plagegeist
- Seite 11: Rede & Antwort - Jörg Sprick aus Hiddesen
- Seite 13: Ein Haus mit Geschichte - der „Römerhof“
- Seite 14: Der Pivitker Wasserweg
- Seite 16: Das ist die AWO
- Seite 17: Schandfleck Sperrholzwerk
- Seite 18: Der ignorierte Lenauweg
- Seite 19: HVV Pivitsheide V.L. übergibt Ruhebänke
- Seite 20: Interview mit Arnd Bracht vom SuS Pivitsheide
- Seite 23: Der Streit um das beste Eis
- Seite 24: Weihnachtlicher Dorfklassiker - Marzipanstollen

- Seite 25: Wer kennt noch das dörfliches Weihnachten
- Seite 27: Rätsel
- Seite 28: Die Feierabendrunde im Dorf
- Seite 29: Kurz & bündig
- Seite 30: Termine / Veranstaltungen

IMPRESSUM

Herausgeber: 3r-Werbung, Dirk Dreier - kreativlipper.de
 Flurstraße 6, 32758 Detmold, Email: info@dorfmagazin.de
 Redaktion: Dirk Dreier / dd (verantwortl.), Lesereinsendungen
 Anzeigen: kreativlipper.de

Artikel die mit Namen oder Initialen des Verfassers gekennzeichnet sind geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Eine Rücksendung erfolgt nur bei beigefügtem Freiumschlag mit Bestimmungsanschrift. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung von 3r-Werbung/Dirk Dreier.

Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen halten wir für Sie unter www.dorfmagazin.de/Mediadaten/AGB-s/ zur Einsicht bereit. Irrtümer immer vorbehalten.

das **Dorfmagazin**



© photocase.de/ LMDB

wegezumabschied

Bestattungen Hanno Ramrath

Plantagenweg 51 · Detmold-Heidenoldendorf

05231.30 51 51 2

www.wegezumabschied.de



wegezumabschied ist Partner der
Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG

Rost statt Plastik - ein Dorf im Bulliefieber

Circa 50 VW-Oldtimer lassen das Dorf schön alt aussehen



(dd) Was für ein charmanter Anblick. Dutzende VW-Busse der 60er und 70er Jahre rollen durch Heidenoldendorf. Ein Fest für jeden Autofreak und Liebhaber der guten alten Zeiten.

Verantwortlich für das blecherne Zusammentreffen ist Christian Klassen, selbst Besitzer diverser Modellvarianten und szenekundiger Fachmann. Klassen - neuer Eigentümer der Immobilie am Postteich (wir berichteten) - ist vernarrt in den guten alten VW Bulli und scharft in diesem Zusammenhang einen ausgedehnten Freundeskreis von Gleichgesinnten um sich. Anlässlich eines privat organisierten „Klassen-Treffens“ kamen am letzten Septemberwochenende ca. 50 altherwürdige VW-Busse aus den Modellreihen T1, T2 und T3 in das beschauliche Iusendörp.

Bei den teils aus Dänemark angereisten „Busfahrern“ war die Freude auf das gemeinsame Wiedersehen deutlich spürbar. Das Wochenende unter dem Motto Rost statt Plastik begann mit einer kleinen Stadtrundfahrt (natürlich stilvoll im eigenen

Bus) und dem gemeinsamen Essen im Detmolder Lokal „Schräger Vogel“. Geparkt wurde - fotografisch geschickt - vor den Toren des Schlosses. So hatte auch der allgemeine Detmolder noch etwas von der Veranstaltung. Am Abend wurde dann in der Wochenend-Bulli-Hochburg Heidenoldendorf kräftig gefeiert.

Der Samstag diente der Kultur. Beim gemeinsamen Besuch des Ziegeleimuseums, welches aktuell unter dem passenden Motto „Die 68er-Bewegung in der Provinz“ ausstellt, gab es von externen Besuchern viel zu bestaunen und intern reichlich Benzingespräche zu führen.

Zwischen den vielen schönen Fahrzeugen konnte man reichlich Lipper Kennzeichen entdecken. Man hält es doch kaum für möglich, welche Schätze die vielen Dorfgaragen so behüten. Für Heidenoldendorf war es zum Schluss eine tolle Abwechslung und ein netter, nach luftgekühltem Benzin riechender Besuch.



Sonnen-Apotheke
Gesundheit!
Bielefelder Str. 264 • 32758 Detmold
Telefon: 05231 66355
sonnenapotheke.dt@gmail.com

Fahrräder und Zubehör **Thorsten Hahn**

Unser familiengeführter Betrieb ist Ihr Ansprechpartner für Markenräder von namhaften Herstellern und umfangreiches Zubehör.

*Wir sind vor Ort...
seit mehr als 20 Jahren!*



Bielefelder Str. 360, Detmold | Tel.: 05231-69851

Der BSV Heidenoldendorf

Tradition am Niedernfeldweg

(dd) Der im Jahr 1919 als Ballsportverein gegründete Club bietet seit Jahrzehnten auch „Bewegendes“ ohne Ball. So treffen sich zum Beispiel die Herren- und Damen-Breiten-sportler des BSV jede Woche in der Turnhalle der Grundschule, um sich mit den verschiedensten Übungen und Sportarten fit zu halten. Fitnesssport und vor allem der Spaß am Sport wird hier großgeschrieben. Unter fachgerechter Leitung finden altersgerechte Fitnessübungen und auch mal Circletraining für den Kreislauf und die allgemeine Beweglichkeit statt. Der Sportler bekommt hier die individuelle Möglichkeit auf eine aktive Förderung der Gesunderhaltung des Körpers.



Am Niedernfeldweg ist das Zuhause des BSV.

Das ist natürlich auch ein Ziel der Fußballer. Der BSV Heidenoldendorf e.V. 1919 kann sich über regen und konstanten Zuwachs freuen. Auch die Erwachsenen kommen gerne an den Niedernfeldweg und treten gegen das runde Leder. Mitglieder aus allen Altersklassen unterstützen den Verein nicht nur durch sportliche Höchstleistungen, sondern auch durch ehrenamtliches Engagement. Somit ist man als BSVler auch gesellschaftlich im Dorf fest verankert.



Vor einigen Jahren wurde, durch den Bau eines neuen Sportplatzes und der Erweiterung der Anlagen, der Raum zur sportlichen Entfaltung großzügig erweitert. Wo man früher noch auf roter Asche zum Duell gegenüberstand und sich zum Duschen in den Schulkeller „verkroch“, da bietet der lippische Traditionsverein heute ein tolles und modernes Umfeld für die Mitglieder und für die Gäste.

Wie auch in Pivitsheide und Hiddesen, so steht auch der BSV-Vorstand nicht still und strebt immer weiter nach Verbesserung und dem Ausbau der vereinseigenen Leistungsfähigkeit. Für jeden, der in seiner Freizeit mehr Bewegung möchte und etwas Lust auf ein kameradschaftliches Miteinander hat, ist der BSV Heidenoldendorf e.V. 1919 der richtige Verein. Hier steht der Sport im Mittelpunkt. Wer also Interesse an einer Mitgliedschaft hat, der darf dem Aufruf der Vereinshomepage gerne folgen und mit dem BSV Kontakt aufnehmen. Viele weitere Informationen gibt es unter www.bsv-heidenoldendorf.de. (Quelle: Vereinshomepage)

Breidenstein
Optik

Gaby Stührenberg
Augenoptikermeisterin

Tel. 0 52 32 / 42 89
Friedrichstraße 8
32791 Lage

...angenehm
anders!
breidenstein-optik.de

HELLBERG ■ ■
MALERMEISTER

Maler- & Lackierermeister · Energieberater · Glaserarbeiten aller Art

Freibadstraße 83 | 32758 Detmold
Fon 0 52 31 . 6 94 36
Mobil 0 171 . 8 11 64 30

www.malerbetrieb-hellberg.de

Kurzinterview mit Hans Zitzmann

Vorsitzender des HVV-Heidenoldendorf

(dd) Hallo Herr Zitzmann, das Ehrenamt tut sich mit dem Nachwuchs nicht immer leicht. Einige Vereine haben/hatten schwer zu kämpfen in den letzten Jahren. Wie groß ist die Sorge, dass der HVV wegen Nachwuchsmangel irgendwann einmal nicht mehr so handlungsfähig ist wie heute?

Beim HVV-Heidenoldendorf befinden wir uns gerade in einer äußerst dramatischen Situation. Der aktuelle Vorstand steht nach einer intensiven und langjährigen Tätigkeit aus Altersgründen nicht mehr zur Verfügung. Sollte auf der nächsten Jahreshauptversammlung im Februar 2019 kein neuer Vorsitzender – und funktionierender Vorstand – gefunden werden, kann es eine Verschiebung der Versammlung um ein paar Monate geben. Sofern dann in einer weiteren Versammlung nichts passiert, wäre der Verein zu löschen.

Das hört sich schlimm an! Die Konsequenzen wären sicher weitreichend und für alle Heidenoldendorfer ein schwerer Schlag.

Na ja, mancher würde dann wohl unbedacht sagen – dann ist das halt so. Doch die Auswirkungen sind viel zahlreicher. Ein Beispiel: Das Gelände und das Haus des HVV gingen an die Stadt zurück. Dass die den Bereich weiterhin so betreuen kann, ist nicht anzunehmen. Vermutlich würde die Stadt versuchen, das Gelände zu verkaufen. Die gute Lage ist sicher interessant für die verschiedensten Investitionen wie z.B. Supermärkte und den Wohnungsneubau.

Kurz gesagt: Kein Arnims Park mehr? Das ist schwer vorstellbar. Man würde dem Dorf sicher „das Herz“ rausreißen.

Die Situation ist wirklich so dramatisch wie Sie sie beschreiben. Für die Heidenoldendorfer wäre ein Zielpunkt für viele beliebte Jahresaktivitäten weg. Die Oldieparty im Februar, der Ostereiermalwettbewerb für die Kinder, Ostereiersuche im Park, das Osterfeuer, das Parkfest und der Weihnachtsmarkt und der Besuch des Nikolaus – um nur einige zu nennen – wären dann wohl Geschichte. Die Kreativgruppe könnte hier nicht mehr Treffen veranstalten, das Akkordeonorchester hätte keine Bleibe und die Wandergruppe müsste auch aufhören. Selbst das interkulturelle Dorffest könnte nicht mehr stattfinden. Alles würde wegfallen. Die Anlaufmöglichkeiten für Menschen aus Heidenoldendorf, die im Park Ruhe und Entspannung suchen – oder auch nur mal eine gemütliche Pause im Ortskern machen wollen wäre weg. Kinder hätten hier keinen Spielraum mehr und zur Weihnachtszeit würde der wunderbare Sternenhimmel mit fast 40 Herrnhuter Sternen auch nicht mehr leuchten. Man könnte somit sagen, dass in Heidenoldendorf das Licht ausgeht!

Im Heimat- und Verkehrsverein Heidenoldendorf, der immerhin seit 1956 besteht, werden Werte wie Natur, Freizeit, Kultur und Traditionspflege großgeschrieben. Eigentlich alles Themen, die alles andere als aus der Mode sind. Warum ist es so schwer den Nachwuchs an den Verein zu binden?

Da gibt es sicherlich viele Gründe. Einerseits hat das Leben in den letzten Jahren andere Schwerpunkte erhalten. Kinder gehen bis nachmittags in die Schule. Eltern arbeiten beide. Da bleibt nicht mehr viel Zeit für soziales Engagement. Dazu wird die Arbeit durch Vorschriften immer unübersichtlicher – hier sei nur aktuell der Datenschutz genannt.



WIESE
Installationstechnik GmbH

**Kompetent. Menschlich.
Zuverlässig. Schnell.**

Wiese Installationstechnik GmbH
Blumenstraße 3
32758 Detmold
Telefon: 05231 91580
Telefax: 05231 915817
Wiese-Sanitaer@t-online.de

Bad & WC • Wellness • Haustechnik
Heizen & Kühlen • Photovoltaik

www.wiese-heizung.de

Was muss ein neuer Vorstand mitbringen und was muss dieser alles leisten können?

Wir im Vorstand sind aus freien Stücken hier. Weil wir Spaß an dieser Art der Betätigung haben. Sicher ist der Zeitaufwand nicht unbeachtlich. Immerhin müssen alle Feste organisiert und durchgeführt werden. Darüber hinaus sind täglich 'irgendwelche' Aufgaben zu erledigen. Auch die Vermietung der Räume kostet Zeit. Spezielles Fachkönnen ist nur selten erforderlich – z.B. wenn es um Elektrik geht.



Bernd Richter (stellv. Vorsitzender und Hans Zitzmann (1. Vorsitzender) vom HVV-Heidenoldendorf.

Können Sie den Lesern – vielleicht können wir mit diesem Interview ja bei einigen Dörflern das Interesse wecken – erläutern, wie man sich die Vorstandstätigkeit vorzustellen hat?

Dafür reicht der Platz nicht. Ich lade Interessierte ein, an den monatlichen Vorstandssitzungen teilzunehmen – und mit mir ein Gespräch zu führen. Die Vorstandssitzungen selbst dienen dazu, den Vorstand über aktuelle Belange zu informieren, Feste vorzubereiten und den Zusammenhalt durch Geselligkeit zu stärken. Keiner möchte mit solch einer Aufgabe alleine da stehen. Das Team hinter dem Vorstand ist ganz sicher auch für potenzielle Nachfolger von großer Bedeutung.

Wie sieht es denn vereinsintern mit der Unterstützung aus? Wie ist der Verein außerhalb des Vorstandes besetzt?

Glücklicherweise haben wir einen 'Pool' von rund 100 hilfsbereiten Heidenoldendörfern. Darüber hinaus einige Firmen und Betriebe, die ihre Unterstützung zur Verfügung stellen. Aller-

dings müssen die bei jeweiligem Bedarf natürlich angesprochen werden. Die Hauptversammlung findet im Februar 2019 statt.

Können an dieser auch interessierte Nichtmitglieder teilnehmen? Eventuell gibt es ja potenzielle Nachfolger außerhalb des Kreises der Aktiven. Diese würden vielleicht gerne einmal „schnuppern“, um sich später dann zu einer Entscheidung hinreißen zu lassen.

Auch die Jahreshauptversammlung ist öffentlich. Eingeladen werden natürlich nur Vereinsmitglieder. Gäste haben auf der Versammlung kein Stimmrecht. Somit ist ein vorheriger Eintritt sinnvoll – zumal der Jahresbeitrag von 9,20€ sicher von allen zu verkraften ist.

Wie lautet Ihr Fazit nach rund 20jähriger Vorstandsarbeit?

In den rund 20 Jahren als Vorsitzender konnten wir mit Hilfe der unterschiedlichen Vorstandsmitglieder sehr viel für Heidenoldendorf erreichen. Am Beispiel des Parks kann das jeder sehen. Dafür danke ich an dieser Stelle allen Vorstandsmitgliedern. Denn diese ehrenamtlichen Arbeiten waren für unser Heidenoldendorf. Auch ist es uns gelungen, allein in den 18 Jahren dieses Jahrtausends fast 300 neue Vereinsmitglieder zu gewinnen. Ein Zeichen dafür, dass ein großes Interesse vorhanden ist. Darum sollte es wohl gelingen, den Fortbestand des HVV Heidenoldendorf – und damit das vielfältige Angebot für die Menschen im Ort – zu erhalten.

Herr Zitzmann, besten Dank für die offenen Worte. Gerne hätten wir ein „fröhlicheres“ Interview mit Ihnen geführt. Nun aber konnten wir vielleicht wenigstens den ein oder anderen Dörfler für die Situation sensibilisieren. Wir hoffen sehr, dass der schlimmste Fall nicht eintritt und sich alles noch zum Positiven wendet. Das Dorfmagazin wird in jedem Fall auch zukünftig den Heimat- und Verkehrsverein bestmöglich unterstützen.

Für Ihre Zeit nach dem aktiven Ehrenamt wünschen wir Ihnen schon heute alles Gute!

Ihr Imbiss mit dem guten Geschmack!



Plantagen-Grill

Öffnungszeiten: Täglich von 10:30 - 21:30 Uhr
Vorbestellungen unter: 05231 / 67881

www.plantagengrill.de

Plantagenweg 97 • 32758 Detmold

Ungewolltes „Wellenreiten“ schafft Unfrieden

Bodenwelle vor Disse entpuppt sich als Unfallherd

(dd) Die Baumaßnahmen in Dörfern scheinen kein Ende zu nehmen. Nachdem nun die Bielefelder Straße im Bereich zwischen dem Ortsausgang von Pivitsheide V.L. und der Großbaustelle an der Hauptkreuzung in Heidenoldendorf gleich an mehreren Stellen mit Bauvorhaben torpediert wird, kommt es an einer längst abgeschlossenen Maßnahme zu diversen Schwierigkeiten. Nach den Sanierungsarbeiten im Bereich der Zufahrt „Am Heidenbach“ zur Bielefelder Straße (Vor dem Geschäft Disse und dem Dorfbäcker Hallfeld) ist hier ein kleiner „Fahrradwall“ entstanden. Leider ist dieser für die querenden Verkehrsteilnehmer, die auf oder von der Bielefelder Straße ab- oder einbiegen, nicht so klein, wie er scheint. Befährt man mit dem Auto den aufgekanteten Radweg, dann könnte man meinen, dass einen hinter dem „Deich“ das Meer erwartet.

Einerseits wird man vom starken Verkehrsfluss auf der Bielefelder Straße gezwungen, diese als Abbieger schnellstmöglich zu verlassen (allein um sich eine auftuende Lücke zu nutzen um überhaupt einmal weiterzukommen), andererseits ist aber selbstredend die Vorsicht geboten, den laufenden Radverkehr zu beachten. Genau hierzu dient auch unterstützend die geschaffene Schwelle – mit Recht! Muss aber die Schwelle derart unsensibel hoch sein, dass man (übertriebener Weise) Deichschafe darauf halten kann?

In den letzten Wochen kam es immer wieder zu kleineren Unfällen. So verlor zum Beispiel ein Motorradfahrer, der bedingt durch die Vorfahrtsregelung auf der Kante stoppen musste, das Gleichgewicht und fiel samt Kraftrad auf die Straße. „Man wird dermaßen durchgeschüttelt – man kann sich ja auf nichts anderes mehr konzentrieren. Man schaut nur auf die Kante, nicht aber mehr auf die Radfahrer“, so ein Passant, der zudem die verringerten Parkmöglichkeiten bemängelt. Die Schwelle soll die Geschwindigkeiten der ein- und ausfahrenden Fahrzeuge drosseln und so die Radfahrer schützen, zumal es mit der Zufahrt auf die Straße „Am Heidenbach“ in einen verkehrsberuhigten Bereich mündet. Für die Autofahrer jedoch ist sie ein Gefahrenpunkt. Ein-/Ausbieger müssen auch bei laufendem Verkehrsfluss (auch wenn der derzeit selten gegeben ist) quer zum Gegenverkehr fast stehen bleiben und so eine Kollision befürchten.

Zugegeben, es allen recht zu machen ist nahezu unmöglich. Bei allen anderen Lösungen wären die Radfahrer die Leidtragenden, und das ist nun mal seitens der radfreundlichen (was nichts Negatives hat) Planer keine Option. Es ist also wie es ist, die Welle ist für die einen ein Problem und auch eine Gefahr, für die anderen jedoch ein Stück Sicherheit. Die Lösung aller Lösungen wäre dann wohl nur: Mehr Radfahren ;)!



Ihre Vorteile mit Detmolder Energie

Entdecken Sie unser Bonusprogramm und beantragen Sie Ihre Prämie noch heute!

- Geburtstags-Bonus für runde Geburtstage
- Baby-Bonus für Familienzuwachs
- Heimkehr-Bonus für Ihre erfolgreiche Weiterempfehlung



Westfalen Tankstelle Ralf Bartling
tanken - waschen - wohlfühlen...

**Tanken • Zeitschriften
Backwaren • Bistro**

**Augustdorfer Str. 67
32758 Detmold.**

DISSE

**Presse
Tabakwaren
Geschenkartikel
Lotto
Schreibwaren
Tchibo-Kaffee
Bücher
Reisebüro**

Bielefelder Straße 254
32758 Detmold/Heidenoldendorf
Telefon 05231 66568
reisen-disse@t-online.de
reisen-disse.de

Nahversorgung im wahrsten Sinne des Wortes

Lebensqualität: Das kleine Lädchen im Hiddeser Augustinum

(dd) Mit beindruckend viel Platz empfängt einen das Augustinum, nachdem man die große Glastür durchschritten hat. Viel Raum zum Bewegen hat der Besucher im direkten Eingangsbereich und das kleine Lädchen, das Sandra Vollmer sein nun schon mehr als 10 Jahren hier im Untergeschoss des Seniorenheimes betreibt, versteckt sich fast hinter der gewaltigen Kulisse.

Auf kleinem aber feinem Raum bekommen die Hausbewohner und ihre Gäste alles für den täglichen Bedarf. Klein, aber fein, so Vollmer. Recht hat sie, das Angebot reicht von frischem Obst und Gemüse, Konserven und Süßigkeiten über Getränke bis hin zur aktuellen Zeitungslektüre.

Für die Bewohner des Hauses ist Sandra Vollmer ein Glücksfall. Das „Kleine Lädchen“, welches seinem Namen alle Ehre macht, ist für sie ein Stück Unabhängigkeit und damit gleichbedeutend einer erhöhten Lebensqualität.

Die Bewohner kennen Vollmer und die Hiddeserin kennt ihre Bewohner. Ein Schwätzchen hier, ein kleiner Plausch da, „hier wohnen lauter liebe Menschen, viele von ihnen sind mir im Laufe der Jahre ans Herz gewachsen“, so Vollmer, während sie einem älteren Kunden das Eingekaufte in den Rollator packt und ihm anschließend noch fürsorglich den Jackenkragen richtet.



Das „Kleine Lädchen“ von Sandra Vollmer im Augustinum ist auch für Nichtbewohner zugänglich.

Das kleine Lädchen wird aus der freundlichen Betreiberin sicherlich keine reiche Frau machen - finanziell gesehen, für die hausgebundenen Bewohner jedoch ist es ein großer Reichtum an vielem.

GEFA **GM** **boH**

MALERARBEITEN • WÄRMEDÄMMUNG • BODENBELÄGE

GEFA Malerbetrieb GmbH
Bielefelder Str. 289
32758 Detmold

Tel.: 0 52 31 - 30 55 60
Fax.: 0 52 31 - 30 55 59
E-Mail: info@gefa-malerbetrieb.de

Hiddeser Straße – so macht es kaum Sinn

Enge und Zustand schaffen schon Jahrzehnte Gefahr.

(dd) Es hatte vor Jahren so gut angefangen. Die Erneuerung der Hiddeser Straße als wichtige Ortsverbindung zwischen Heidenoldendorf und Hiddesen fand jedoch leider am Ortsausgang von Heidenoldendorf ihr jähes Ende.

Seitdem ist es weiterhin so wie es ist – bescheiden. Autofahrer quälen sich über einen Fahrbahnbelag, der durch die enge Straßenführung die dringend nötige Konzentration auf die weiteren Gegebenheiten, wie z.B. den Gegenverkehr etc., abhandenkommen lässt und Radfahrer müssen zusehen, dass sie am besten zügig die zwei gefährlichsten Kurven zwischen Langelohweg und Friedhof bewältigen. Fußgänger sieht man hier zum Glück fast nie, man wäre ja auch ein Stück weit lebensmüde, auf diesem Weg den Nachbarn zu besuchen.

Nach unserer Information liegt die Zuständigkeit bei dem Baulastträger der Landstraße „Straßen.NRW“. Jedoch, völlig unabhängig von irgendwelchen Zuständigkeiten sollte es doch wohl möglich sein, auch einmal die Straßen zu sanieren und auszubauen, die es dringend nötig haben.



Der miese Zustand und die gefährliche Wegführung ist seit Jahren bekannt. Passieren tut in der ganzen Zeit nichts. Während Radwege anderswo immer breiter und komfortabler werden, im Birkendamm mal wieder Vorfahrtsregeln geändert und gute Pflastersteine gegen noch bessere ersetzt werden, wird der außerorts befindliche Teil der Hiddeser Straße schlichtweg ignoriert. Verstehen muss das keiner, wohl aber anscheinend damit leben.

Flint
seit 1948

Mehr als 70 Jahre Expertise
Ihr innovativer Partner für die
Sanierung Ihres Gebäudes

DAS BAUTENSCHUTZSYSTEM

- Kommen Sie in unser Team -



Bauwerksanierung
Abdichtung innen/außen
Horizontalsperre
Acrylatvergelung
Schleierinjektion
Sanierputz
Mauerwerkssanierung
Fassadensanierung
JOS-Strahlen

**Holzschutz/
Schwammisanierung**
Analyse
Instandsetzung/-Konzept
Holzschutz
Komplettisanierung

Denkmalschutz

Betoninstandsetzung
Betoninstandsetzung (RIIL-SIB/ZTV-Ing.)
Rissverpressung
Spritzbeton nach DIN 18551
Korrosionsschutz

Flint Bautenschutz GmbH
Sicherheitsstraße 31/33
32758 Detmold
Tel. (05231) 96 09 - 0
info@flint.de · www.flint.de



Besuchen Sie unsere Adventsausstellungen am
Sonntag, 18. November und Sonntag, 25. November,
jeweils von 10 - 17 Uhr.

Bei Punsch und Plätzchen bieten wir Ihnen
weihnachtliche Accessoires, Wohndekorationen
und Adventsfloristik...

Ambiente
Blumen mit Pfiff

Ambiente Blumen mit Pfiff - Blombergerstraße 20 - 32756 Detmold
Tel. 05231 22891 - www.ambiente-blumen.de

Heizung-, Sanitär und Umwelttechnik

Hans-Jürgen Kollwitz
GmbH & Co. KG



32756 Detmold
Elisabethstraße 69
Telefon (0 52 31) 6 86 95
Telefax (0 52 31) 6 54 33
Email info@hj-kollwitz.de

- Installation und Heizungsbau
- Zentralheizungs- und Lüftungsbau
- Gas- und Wasserinstallation
- Öl- und Gasheizungsanlagen
- Fernwärme
- Bädertechnik
- Klimatechnik
- Barrierefreie Bäder
- Solaranlagen
- Regenwassernutzung
- Planung, Ausführung, Wartung
- Bauklempnerei
- Kundendienst
- ...alles aus einer Hand!

Leser-Serie: „Rede und Antwort“

Heute: Cord Brüning

(dd) Cord Brüning ist Vorsitzender des Heimatvereins Hiddesen und ein Urhiddeser in 3 Generation. Seit vielen Jahren im Ort ehrenamtlich aktiv, ist er über den VfL und die Freibadinitiative schließlich beim Heimatverein gelandet und kann sich nun ganz „seinem“ Hiddesen widmen.

Heimat:

Wenn Sie Ihre lokale Heimat verlassen würden, was würde Ihnen am meisten fehlen?

Natürlich die Familie und die Freunde. Der „Hermann“ würde mir sicher auch fehlen, er passt ja leider nicht in den Koffer.

Worauf wollen Sie in Ihrem Heimatdorf auf keinen Fall verzichten?

Auf eine gute Dorfgemeinschaft mit einem aktiven Zusammen- und Vereinsleben! Sich ehrenamtlich zu engagieren, etwas für die Mitbürger und den Ort zu erreichen, macht viel Spaß. Wenn man dann dabei mit einem tollen Team zusammenarbeitet, ist es eine echte Bereicherung. (Herzliche Grüße an meine Mitstreiterinnen und Mitstreiter im Heimatverein!)

Was fehlt Ihnen in Ihrem Dorf?

Eine Ortsumgehung! Leider ist das aufgrund der Lage des Ortes nicht möglich oder würde einen starken Eingriff in die Natur nach sich ziehen!

Wie würden Sie Ihren Ort einem Ortsfremden beschreiben?

L(i)ebenswerter Ort am Hang des schönen Teutoburger Waldes nahe der attraktiven Kulturstadt Detmold.

Was würden Sie mit der möglichen „Macht“ sofort ändern?

Entwicklungskonzepte für die Ortsteile erarbeiten. Hierzu gehört auch die Pflege einer guten Infrastruktur mit Begegnungsstätten, kleinen Parks, Spielplätzen und Sportstätten. Dreiviertel aller Detmolder Bürger leben in unseren Ortsteilen.

Für Hiddesen würde ich den Bebauungsplan überarbeiten, wobei der Erhalt alter Bausubstanz mit den Neubauten im Einklang stehen muss. Bei den Neubauten muss auf ein angemessenes Erscheinungsbild und eine akzeptable Größe geachtet werden. Wünschen würde ich mir auch einen offiziellen Ortsausschuss.

Arbeit:

Was ist das Schönste an Ihrer Arbeit?

Im Außendienst lerne ich viele engagierte und innovative Unternehmen kennen. Ich bin stolz auf unsere Wirtschaft in Lippe und in Ostwestfalen!



Cord Brüning aus Hiddesen.

Weiter geht's auf der nächsten Seite ...

Dachdecker Frevert

Inh. Dachdeckermeister Christian Heidschuster

Einfach meisterhaft!

- Ausführung sämtlicher Dacharbeiten
- Blitzschutzanlagen
- Abdichtungen
- Fassadenverkleidung
- Dachrinnen
- Einbau von Wohndachfenstern
- Dachbegrünung
- Metalleindeckungen und -verkleidungen
- Installation von Photovoltaik- und Solaranlagen

Grenzstraße 14
32758 Detmold

Tel.: 0 52 31 / 30 51 90

Fax: 0 52 31 / 9 43 99 08

Mobil: 01 72 / 5 24 19 60

Email: info@frevertdach.de



frevertdach.de

Leser Serie: „Rede und Antwort“

Fortsetzung...

Was macht Ihnen am wenigsten Spaß / Was ärgert Sie am meisten?

Der Bürokratismus und Engstirnigkeit!

Wie würden Sie sich als Nachbar, Kollege und „Dörfler“ beschreiben?

Sicherlich als etwas anstrengend! Ich bin mit Leib und Seele Hildeser und in Gedanken oft beim Heimatverein und beim Ort!

Und wie, glauben Sie, würden Ihre Nachbarn/Kunden/Kollegen Sie beschreiben?

Solange ich nicht gerade mit dem Satz beginne: „Ach, wo ich Dich gerade sehe...!“ finden sie mich hoffentlich ganz in Ordnung. Ich versuche mich aber zurückzuhalten!

Freizeit

Wie schalten Sie ab?

Bei einem Spaziergang durch das Heidental oder um den Donoper Teich!

Was ist Ihr liebster Rückzugsort in Detmold oder im Ort?

Unser kleiner Balkon mit Fernsicht!



Werbeworkshop.de
Kreativität, Konzeption und Klartext
„Nur Werbung die begeistert, fesselt und inspiriert schafft auch Erfolg.“

Wo machen Sie gerne Urlaub?

Im Inland: Egal, ob an der See, in den Bergen oder im Rahmen einer Städtereise (bevorzugt in mittelgroße Städte).

Entweder – oder – Fragen:

Kochen oder essen gehen? Essen gehen, in netter Gesellschaft!

Kino oder DVD? DVD (gemütlich auf dem Sofa!)

Hörbuch oder lesen? Hörbuch, gerne beim Autofahren!

Wein oder Bier? Ein kühles „Dunkles“!

Winter oder Sommer? (Früh- und Spät-)Sommer!



Gasthaus Zum Klüt
www.gasthof-zum-kluet.de

Mittwochs ist Pizzatag
jede Pizza 5,-

Sonntags Mittagstisch a lá Carte

Biergarten
Besuchen Sie an schönen Tagen unseren echt bayerischen Biergarten

Unser Saal
Unser Saal für bis zu 200 Personen für Ihre Feier

Bundeskegelbahn
Geburtstage oder Ausflüge werden auf unserer Kegelbahn zum Spaß für Jung und Alt

Catering
Unser Catering entlastet Sie bei der Ausrichtung Ihrer Feier zu Hause.

Buchen Sie JETZT Ihre Weihnachtsfeier!

Adventsfrühstück mit Musik am 1. Advent!

Gasthof „Zum Klüt“
Schmiedestraße 1
32758 Detmold
0 52 31 - 2 84 32



„Blumenträume und mehr...“
...das etwas andere Floristikfachgeschäft.

Besuchen Sie uns zum adventlich einstimmenden Lichterabend ...
Samstag, 24.11.2018, ab 16.30 bis 20.30 Uhr

Es erwarten Sie: weihnachtliche Dekoration, gemütliche Atmosphäre mit Fackeln, Feuerschale u.v.m. um und in unseren Räumlichkeiten.

Melanie Mielge
Im Teiche 10
32758 Detmold
05231 / 944190
www.blumentraeumeundmehr.de

Di-Fr: 15.00 - 18.00 Uhr
Mi-Vormittag: 9.30 - 13.00 Uhr
Sa: 9.30 - 12.00 Uhr

Wissenswert:
Das Dorfmagazin gibt's auch online - dorfmagazin.de



Yilmaz
Ihr Handwerksbetrieb
für Sanitär- und Heizungstechnik

Lagesche Straße 3 - 32756 Detmold

Telefon 0 52 31 - 3 08 19 58
Mobil 01 77 - 7 13 22 20
Telefax 0 52 31 - 3 08 19 59
eMail yilmaz-haustechnik@gmx.de

Schöne Wärme...!

Leser-Serie: Ein Haus mit Geschichte

Der Römerhof in Hiddesen

(dd) Früher war der Römerhof ein gut besuchtes Hotel und Café. Ausgestattet mit einer fast unschlagbaren Lage und dem damit verbundenen Blick über die lippische Heimat war der Betrieb über Jahrzehnte hinaus eine bekannte und beliebte Adresse. Ein schmackhaftes Angebot und die Nähe zum Hermannsdenkmal sorgten für einen lebhaften Gästewechsel und somit für ein florierendes Geschäft.

Im Jahr 1905 am Maiweg – direkt unterhalb der Straße, die zum Hermannsdenkmal hinaufführt – als „Café Tusnelda“ erbaut, stand der Römerhof seit dem Jahr 2005 leer. Bis dahin wurde der Betrieb noch in zweiter Generation aufrechterhalten.

Namensgeberin des Cafés war die große Liebe unseres Denkmalshelden Hermann, die er nach gewonnener Schlacht, ohne deren Vaters Einverständnis, heiratete. Dieser ließ seine Tochter daraufhin von den Römern entführen.

Zum Römerhof wurde unser Haus mit Geschichte im Jahr 1972. In der Folge kam es ab den 80er Jahren noch zu einigen Anbauten. Weitere Investitionen, wie z.B. im Rahmen der Expo2000, lagen dem Unternehmen schließlich so schwer auf den Schultern, dass es schließlich in die Insolvenz gehen musste.



Ein Haus mit Geschichte: Der traditionsreiche „Römerhof“ am Maiweg in Hiddesen.

Heute ist der Römerhof zu einem Mehrfamilienhaus umgebaut und erfreut sich an neuem Leben. Vom schönen Maiweg aus genießen die heutigen Bewohner den gleichen sagenhaften Blick über das Lipperland, wie einst die gut betuchten Gäste des „Cafés Tusnelda“.

Einen Haken, beziehungsweise Unterschied gibt es zum damaligen Römerhof dann aber doch: Für die schmackhaften Leckereien müssen die Bewohner nun selber sorgen.

Kl@ssen

IT-Dienstleistungen

Strategische Beratung, digitale Lösungen
und professioneller IT Service.

Postteichweg 30 • 32758 Detmold
Tel. 05231 961130 • klassen-it.de



Heiko Steinbarth

Malermmeister

Winkelweg 23
32758 Detmold

Tel.: 05232/850798
Fax: 05232/850799

Mobil: 0172/5250355
Heiko.Steinbarth@gmx.de

Neue Projekte am „Pivitker Wasserweg“

Heimatverein Pivitsheide VH lässt Taten sprechen



Die neue Sitzgruppe am „Grünen Weg“ und die sanierte Brücke am „Blauen See“. (Fotos : HVVH Pivitsheide VH)

(Heimatverein Pivitsheide VH) Die neu ausgewiesene Wanderoute „Pivitker Wasserweg“ führt direkt am „Blauen See“ vorbei. Der Heimatverein Pivitsheide VH nahm das zum Anlass, die durch Vandalismus zerstörte kleine Bohlenbrücke neu zu gestalten und einzubauen.



Tatkräftige Unterstützung hat Herr Kaiser vom Forstrevier Hiddesen dabei geleistet. Die 6cm dicken Eichenbohlen sollten in Zukunft so schnell nicht wieder zerstört werden. Der Heimatverein bedankt sich ausdrücklich für die gute Zusammenarbeit bei Herrn Kaiser!

Der Sturm „Friederike“ im Januar 2018 hat seine zerstörerische Kraft deutlich gezeigt. Viele Bäume sind entwurzelt worden. Ein Baum stürzte auf die Sitzgruppe am Anfang

des „Grünen Weges“. Der Heimatverein hat eine neue 3er Sitzgruppe, wie auf dem Foto zu sehen ist, ca. 30 Meter weiter am „Grünen Weg“ in Absprache mit dem Forstrevier aufgebaut. Da der „Pivitker Wasserweg“ direkt an diesem Punkt vorbeiführt, ist der Platz optimal gewählt. Bei dieser Aktion bekam der Heimatverein einmal mehr die Unterstützung der Herren Szymanowski und Heidenreich vom „Grünen Team“ der Stadt Detmold. Auch dafür vielen Dank.

MEIN GESCHENKE-TIPP:
EIN STILVOLLER GUTSCHEIN



STILMANUFAKTUR
EINRICHTEN MIT LEIDENSCHAFT

**ADVENTSAUSSTELLUNG
AM 10. NOVEMBER 2018!**

AM HEIDENBACH 6
32758 DETMOLD

TELEFON: 05231-4536632
MAIL: SYLVIA.BUSSMANN@UNITYBOX.DE

AUTOFIT

Kloß

Ihr Partner vor Ort!

Kompetenz

Wir vermitteln unseren Kunden Kompetenz durch beste Arbeits- und Produktleistung rund ums Auto. Reparaturen werden bei uns mit Ersatzteilen in Erstausrüsterqualität durchgeführt.

Persönlichkeit

Persönliche Beratung steht bei uns ganz oben. Wir gehen auf Ihre individuellen Wünsche ein. Schließlich kennen wir Ihre Automarke und reparieren sie von Meisterhand

Vertrauen

AUTOFIT ist die Servicemarke für Autofahrer, die Vertrauen schafft durch die einzigartige Verbindung von höchster Kompetenz mit persönlicher Wertschätzung. Als faire Partner ist jederzeit auf uns Verlass.

Unser Angebot für Ihr Auto:

- Auspuffdienst
- Bremsendienst
- Reifenservice
- Inspektionen
- elektronische Fahrzeugdiagnose auf neuestem Stand
- Klimaanlage-Service
- Katalysator-Nachrüstung und Überprüfung
- Unfallschaden-Instandsetzung
- Fahrzeug-Tieferlegung u. Umbauten



Industriestraße 43
32756 Detmold

Kfz.-Meister Fachbetrieb
Ingo Kloß GmbH

Tel.: (0 52 31) 2 14 50
www.autofit-kloss.de

Fester Bestandteil im Dorfleben - die AWO

Weit mehr als „nur“ Hilfe zur Selbsthilfe

(dd) Papa, was ist eigentlich „AWO“? Die jüngeren Dörfler sind vielleicht nicht so im Thema - deshalb helfen wir heute gerne mal nach: Die Arbeiterwohlfahrt gehört zu den sechs Spitzenverbänden der Freien Wohlfahrtspflege in Deutschland. Sie ist aufgrund ihrer Geschichte und ihres gesellschaftspolitischen Selbstverständnisses ein Wohlfahrtsverband mit besonderer Prägung. In ihr haben sich Frauen und Männer als Mitglieder und als ehren- und hauptamtlich Tätige zusammengefunden, um in unserer Gesellschaft bei der Bewältigung sozialer Probleme und Aufgaben mitzuwirken und um - so heißt es im Laut des Verbandes - den „demokratischen, sozialen Rechtsstaat zu verwirklichen“.

In den 20ern entstanden, von den Nazis verboten und im zerstörten Nachkriegsdeutschland wiederbelebt, hat die

AWO im Laufe der Jahrzehnte neue soziale Aufgaben übernommen, die im Wandel der Gesellschaft ihren Ursprung haben. Bereits 1959 hatte die AWO 300.000 Mitglieder, 5.000 Ortsvereine, 353 Heime, 250 Kindergärten, 4.000 hauptberufliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und über 70.000 Helferinnen und Helfer.

Grundsatz der sozialen Arbeit der AWO ist auch weiterhin die Hilfe zur Selbsthilfe. In zunehmendem Maße hat die AWO als freier Verband öffentliche Aufgaben übernommen. Heute ist die AWO in weit größerem Maße als früher Trägerin sozialer Aufgaben und Dienstleistungen. In allen Bereichen legt sie Wert darauf, soziale Aufgaben der Gegenwart mit dem Blick auf die Zukunft zu lösen.

Leckerer Zwetschkuchen in Pivitsheide

(AWO) Auch wenn es die Zwetschkirmes seit zwei Jahren nicht mehr gibt, das Zwetschkuchenessen der AWO lässt die alte Pivitsheider Tradition aber weiterleben.

Zu Beginn der Kaffeezeit am eigentlichen Kirmessonntag herrschte wieder großer Andrang in den Räumen der Begegnungsstätte an der Oerlinghauser Str. Wie die Vorsitzende Brigitte Diekhof schilderte, fand das Zwetschkuchenessen früher immer in der alten Eichenkrug-Gaststätte statt. 11 Helferinnen der AWO waren wieder im Einsatz, um die weit über 100 Gäste zu bewirten. Sechs große

Bleche Pflaumenkuchen und 12 verschiedene Kuchen und Torten hatten die Helferinnen gebacken, so war für jeden Geschmack etwas dabei.

Der Erlös der Veranstaltung kommt den Besuchern der Begegnungsstätte, die sich hier jeden Dienstag und Donnerstag zu einem gemütlichen „Klönnachmittag“ treffen, zugute.

Die Veranstaltung wurde durch einen Hobbymarkt mit vielen interessanten Angeboten abgerundet. Auch das ist die AWO!

Wir pflegen Menschen in Detmold



AWO Pflege- und
Betreuungsdienst

• **Team Detmold**

T: 0 52 31 - 30 20 000

Am Gelskamp 13
32758 Detmold
pflegeteam-dt@awo-lippe.de
www.awo-lippe.de

- Kranken- und
Seniorenpflege
- Beratung in Pflegefragen
- Hauswirtschaftliche Hilfe
- Mobiler Sozialer Dienst (MSD)
- Betreuung f.
Demenzkerkrankte
- Wundberatung



MDK geprüft
Note 1,1
 Sehr gut
03.08.2016

Weitere Teams in Bad Salzuflen,
Extertal, Lage u. Oerlinghausen!

AWO Pflege- und Betreuungsdienste Lippe gGmbH • Bahnhofstr. 33 • 32756 Detmold

LOKAL STARK!

Werbung im Dorfmagazin direkt vor der Haustür!

Sprechen Sie uns bitte an, wir gestalten Ihnen ohne Mehrkosten Ihr Wunschmotiv, planen mit Ihnen die Platzierung und garantieren einen Wertewert mit starkem Lokalcharakter...

Telefon: DT/629672-1

Wissenswert:
Das nächste Dorfmagazin erscheint Anfang März 2018

SCHMIDT Metalltechnik

Stahl- u. Edelstahlverarbeitung
Treppen- u. Geländerbau
zertifizierter Schweißfachbetrieb
(nach EXC 2 EN 1090-2)

schmidt-metalltechnik.net

Tulpenweg 8
32758 Detmold
Mail: schmidtmetall@web.de

Tel.: 0 52 32 / 900 76 81
Fax: 0 52 32 / 900 72 84
Mobil: 01 72 / 53 9 79 74

Gespentische Gästebegrüßung am Dorfeingang

Ruhrpottoptik am Teutoburger Sperrholzwerk



(dd) Es ist schon lange her, dass der lange Schornstein qualmte und der gegenüberliegende Parkplatz mit den Autos der über 70 damaligen Fabrikarbeiter satt gefüllt war. Das ehemalige Teutoburger Sperrholzwerk an der Pivitsheider Strasse 22, einst mit der Herstellung von Furnierplatten, Sperrholzplatten, Holzfaserplatten und Holzspanplatten ein starker Arbeitgeber, überschüttet den kommenden Dorfbesucher leider nicht mit seinen optischen Reizen. „Es zerfällt halt so vor sich hin“, sagt ein Spaziergänger, während wir ein Foto schießen. Stimmt, so muss man das wohl beschreiben.

Nach der Pleite der ehemaligen Teutoburger Sperrholzwerte wurde das Gelände nach langer Anstrengung verkauft. Der Käufer wollte das Areal als Lagerfläche nutzen. So richtig erkennbar ist das jedoch nicht - ein Konzept dahinter genauso wenig. Steinberge vom Teilabriss hier, ein bis zwei begonnene Mauern da - viel mehr ist von außen nicht zu sehen. Schön? Ne, schön ist hier nix!

Schön wäre aber, wenn man das Gelände - immerhin mit Seeblick - irgendwann einmal neu entdecken würde und im Sinne einer willkommeneren Optik gestalten würde. Klar, da ist viel Wunschenken dabei, aber so ist es ja immer mit den Angelegenheiten, die einen eigentlich nichts angehen ;).



FRISEUR WERKSTATT

DIANA MEIER MEISTERBETRIEB

MO	GESCHLOSSEN
DI	9 - 18 UHR
MI	14 - 20 UHR
DO	8 - 14 UHR
FR	9 - 18 UHR
SA	8 - 13 UHR

GEBR.-MEYER-STRASSE 6
32758 DETMOLD-PIVITSHEIDE

0 52 32 - 7 02 19 60

Malermeister
Schnitger
Detmold • Pivitsheide VH
malermeister-schnitger@t-online.de
Tel. 0 52 32 8 60 37
Lust auf Farbe?
Ausführung aller Maler- u. Lackierarbeiten

Der ignorierte Lenauweg

Ein Leserbeitrag auf Anregung von Georg Jenkner

(dd) Es ist schon etwas seltsam, was da mit dem Lenauweg getrieben wird. Vor über 40 Jahren entstand im Ortskern von Pivitsheide VH, in seinerzeit ultramoderner Bauweise, das kleine Neubaugebiet und damit auch die Sackgasse – der Lenauweg. Der Weg liegt als Abzweig der Straße „In den Benten“ mitten im Ortskern, der bei Entstehung des kleinen Wohngebietes durch die damalige Existenz der lokalen Postfiliale und Bremers Dorfladen noch einen gewissen „Einkaufsscharme“ hatte. Nun aber, so ist es auf der örtlichen Informationstafel zu lesen, gibt es den Lenauweg nicht mehr!?



Der Heimat- und Verkehrsverein hat vor einigen Jahren in der Stoddartstraße (vor dem alten Friedhof / Schule an der Bushaltestelle) eine Informationstafel mit dem Ortsplan von Pivitsheide VH aufgestellt. In der Vorgängerversion der aktuellen Tafel fehlte der Lenauweg ganz. Nach dem Austausch gegen die aktuelle Informationstafel findet man den Lenauweg nun zwar zeichnerisch dargestellt, aber in der Auflistung der Straßennamen auf dieser Tafel wird er nicht erwähnt, ebensowenig ist der eingezeichnete Weg beschriftet. Auch nach 40 Jahren scheint also der Lenauweg noch nicht den Weg in die Ortsplanung gefunden zu haben. Besucher der Anwohner des Lenauweges hatten in den Anfangsjahren, in denen die ausgehängten Pläne noch weitaus mehr Nutzen fanden als heute, vergebens auf diese Orientierungshilfe gehofft.

Als der Anreger dieses Themas den Heimat- und Verkehrsverein vor Jahren auf das Fehlen der damaligen Informationstafel angesprochen habe, erntete er laut eigener Aussage nur ein müdes Achselzucken. Konnte er anfangs die Ignoranz, sprich: die fehlende Aufführung des Lenauweges, auf die von seiner Familie spürbare Skepsis gegenüber den fremden Zugezogenen zurückführen, fehlt ihm heute für das erneute Fehlen jedes Verständnis. Nun kann man argumentieren, im Zeitalter der Navigationsgeräte ist das Benennen des Lenauweges nicht unbedingt notwendig, das aber wiederum gelte dann wohl für das Aufstellen der ganzen Tafel.



Ein Strich in der Landschaft... der Lenauweg.

Sei es drum: Die Tafel gehört zum Ort und der HVV Pivitsheide VH gilt bei den Dörlern als immer bemühter „Radreher“ des Pivitsheider Dorflebens. Alle Lenauwegler und Tafelnutzer dürfen sich ganz sicher berechnete Hoffnungen auf einen Nachtrag machen.



68 frisch renovierte Ruhebänke offiziell übergeben

Pivitsheide V.L. - das Ehrenamt ist „eine Bank“

(Vom Heimat- und Verkehrsverein Pivitsheide V.L. e.V.) In einer kleinen Feierstunde hat die stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Detmold, Christ Dore Richter, 68 Ruhebänke, die der Heimat- und Verkehrsverein Pivitsheide V.L. e.V. in ehrenamtlicher Arbeit komplett neu restauriert hatte, der Öffentlichkeit übergeben.

Nachdem das „Bänkwarteam“ des Vereins, das für die Wartung und Pflege der Bänke im Ortsteil zuständig ist, zunehmend Klage darüber geführt hatte, dass die teils über 40 Jahre alten Bänke nur noch mit unverhältnismäßig großem Aufwand in Ordnung zu halten seien, wurde auf der Vorstandssitzung im vergangenen Herbst der Beschluss gefasst, die Holzelemente der Bänke komplett zu erneuern und die Metallhalterungen neu zu streichen. Um eine lange Lebensdauer der Planken zu gewährleisten, fiel die Auswahl der Holzart auf „sibirische Lärche“. Nach der Herstellung einer Musterbank wurden die Sachkosten in Höhe von 100,00 Euro pro Bank ermittelt.

Zunächst wurden 30 Bänke an exponierten Stellen ausgewählt, die in das Restaurierungsprogramm aufgenommen werden sollten.

Zur Finanzierung wurden den Bürgerinnen und Bürgern des Ortsteils Patenschaften für 100,00 Euro pro Bank angeboten. Dafür durften sie den Standort der Bank auswählen und eine Edelstahlplakette mit Namen oder Widmung anbringen lassen. Schon nach kurzer Zeit stellte sich heraus, dass es ein überwältigendes Interesse gab, solche Patenschaften zu erwerben. Als auch noch die Volksbank, die Interessengemeinschaft der Detmolder Heimat-, Dorf- und Verkehrsvereine, das Ortskartell und eine Zahnarztpraxis das Projekt mit 1.800,00 Euro großzügig unterstützten, wurde beschlossen, alle Bänke im Ortsteil zu erneuern, zumal die Stadt Detmold noch für 15 Bänke fast montagefertige Eichenholzplanken zur Verfügung stellte.

In teils wechselnder Zusammensetzung haben dann 9 Ehrenamtler in rund 450 Mannstunden rund 6 Monate lang gewerkelt und dabei 15 Bänke mit neuen Eichenholzplanken und an 44 Bänken neue sibirische Lärchenholzplanken angebracht.

LOKAL STARK!

Werbung im Dorfmagazin direkt vor der Haustür!

Sprechen Sie uns bitte an, wir gestalten Ihnen ohne Mehrkosten Ihr Wunschmotiv, planen mit Ihnen die Platzierung und garantieren einen Werbewert mit starkem Lokalcharakter...

Telefon: DT/629672-1

Sie haben:

Themenwünsche, Anregungen, Leserbriefe
Her damit! info@dorfmagazin.de

Die Feuerwehr Pivitsheide hat die Aktion insoweit unterstützt, als sie die Planken von 9 Bänken, die noch gut zu verwenden waren, mit Wasserkraft gesäubert und so für einen Neuanstrich vorbereitet haben. Bleibt noch zu erwähnen, dass alle Planken 3 x gestrichen werden mussten und einige Betonstützen erneuerungsbedürftig waren.

Frau Christ Dore Richter lobte in einer kleinen Festrede das große ehrenamtliche Engagement aber auch die erkennbare Bereitschaft der Ortsteilbewohner ihr soziales Umfeld lebens- und liebenswert zu gestalten und zu erhalten. Für eine passende musikalische Umrahmung sorgte die Chorgemeinschaft der Freien Sängerschaft „Deutsche Eiche“ unter der Leitung von Magdalene Schwindt.

Nach dem offiziellen Teil lud der Vereinsvorsitzende die rund 80 Gäste zu einem kleinen Umtrunk und Grillimbiss ein. Da die geplante Außenveranstaltung wegen der ungünstigen Witterung kurzerhand in die Räume der AWO an der Oerlinghauser Str. 101, verlegt worden war, konnte der „Lippische Landregen“ die gute Stimmung nicht trüben.

Auch als Epaper: www.dorfmagazin.de



Geschäftsstellenleiter
Dirk Pagel
ServiceCenter Pivitsheide
Augustdorfer Straße 2 · 32758 Detmold
Tel. 05232 9842-0 · Fax 05232 9842-10
Dirk.Pagel@lippische.de



Lippische

Landes-Brandversicherungsanstalt

*Einfühlsame Begleitung
auf dem Weg des Abschieds...*

MERZ und WEGENER GmbH
BESTATTUNGSHAUS

- Bestattungen jeder Art mit Erledigung aller Formalitäten
- hauseigene Abschiedsräume und Trauerhalle

Detmold · Telefon 8 84 58
Hindenburgstraße 34 · In den Hülsen 40
www.merz-und-wegener.de

Interview mit Arnd Bracht vom SuS Pivitsheide Jugendobmann und gute Seele des Nachwuchses

(dd) Arnd Bracht ist an so manchen Stellen sozial engagiert. Zuletzt haben wir ihm beim Hermannslauf getroffen, als er ehrenamtlich als CVJMler die Teilnehmer des Hermannslaufes an der Strecke mit Wasser versorgte. Doch, sein Steckenpferd ist die Jugend. Der agile Endvierziger lebt mit seiner Familie in Pivitsheide und hat beim SuS schon so manche Aufgabe übernommen und bewältigt. Heute ist er als Jugendobmann erster Ansprechpartner für alle Nachwuchskicker im Verein.

Hallo Arnd, früher haben wir noch gegeneinander an den Ball getreten; heute – Jahrzehnte später – können wir endlich mal wieder ein wenig und über den Fußball schnackern. Deshalb gleich vorweg gefragt: Jagst du selber auch noch dem geliebten Leder hinterher?

Ja, wenn ich Zeit habe, spiele ich auch gerne noch selber Fußball. Ich habe mit 6 Jahren beim BSV Heidenoldendorf angefangen und auch nach 40 Jahren Fußball spiele ich selber noch gerne oder trainiere, wenn sich die Gelegenheit ergibt, noch mit. Außerdem ist es mir wichtig, dass ich als Trainer bei meiner C-Jugend, alle Übungen, die ich von den Jungs verlange, auch mitmache und selber vorzeige.

Du musst starke Schultern haben – bist schließlich als Jugendobmann für zahlreiche Teams und Nachwuchskicker verantwortlich. Was gehört betreffend des Amtes zu deinen Aufgaben?

Ich bin zusammen mit meinem Kollegen Jörg Spohr für 120 Kinder und Jugendliche zuständig. Wir regeln den Spielbetrieb und sind für die Belegung der Sportstätten zuständig. Gewinnung und Betreuung von Sponsoren, Organisation von Mannschaftsfahrten nach St. Omer oder London, Anschaffung von Trikotsätzen, Bällen und was man noch so für den Spielbetrieb benötigt. Außerdem besuchen wir auch die Spiele unserer Jugendmannschaften. Der SuS hat aber sehr gute Trainer, die uns viel Arbeit abnehmen und somit unsere Arbeit erheblich erleichtern. Auch dazu gehören Gespräche mit den Eltern, die uns beide (Jörg und mich) anrufen können.

Zu unserer Zeit gab es gefühlt keinen Tag ohne Fußball. Gleich nach der Schule begann der Ball zu rollen und das oft so lange, bis am Abend endlich das Vereinstraining begann. Wie sieht es mit der Lust und der Motivation bei der heutigen Jugend denn so aus?

Die Zeiten haben sich geändert. Wir hören täglich, dass Handy und Computerspiele die Freizeit der Jugendlichen bestimmen. Aber ich denke, wir müssen den Jugendlichen etwas bieten und das versuchen wir beim SuS. Neben dem Fußball möchten wir, dass unsere Kids etwas erleben, was es nicht zu kaufen gibt und nicht durch Medien ersetzt werden kann. Ein Fußballturnier auf Norderney am Strand, ein internationales Turnier in St. Omer (Frankreich), Freundschaftsspiele in England, Besichtigung der

Weltstadt London, Stadionführung im Wembley Stadium, Einlaufkinder beim SC Paderborn 07, Besuch von Bundesligaspielen und vieles mehr. Diese Erlebnisse werden die Kinder und Jugendlichen ein Leben lang begleiten. Unsere Erfahrung ist es, dass gemeinsam Erlebtes den Zusammenhalt der Kinder und Jugendlichen fördert und somit auch die Motivation.



Arnd Bracht setzt Zeichen beim SuS.

Was bedeutet das für den Club in Sachen Meldezahlen? Mangelt es an Nachwuchs?

Wir haben für die kommende Hallenrunde, eine Mini Mannschaft, drei F-Jugendmannschaften und zwei D-Jugendmannschaften gemeldet. Für eine E-Jugend hatten wir leider nicht genug Spieler. Bei der D-Jugend spielen wir mit zwei Mannschaften in der Meisterschaftsrunde, genauso mit der C-Jugend. Bei der C, B und A-Jugend haben wir eine Spielgemeinschaft mit unserem Nachbarverein dem BSV Müssen. Wir sind froh mit dem BSV Müssen einen Verein gefunden zu haben, in dem die Jugendarbeit ebenfalls einen sehr hohen Stellenwert hat und erleben hier eine tolle Gemeinschaft.

Der SuS Pivitsheide hat, wie ich finde, eine geniale Idee umgesetzt und Patenschaften aus dem Seniorenbereich geschaffen. Wie muss man sich das vorstellen?

Jörg und ich hatten uns das vor zwei Jahren überlegt. Es ging darum einmal etwas im Halbjahr mit der Patenmannschaft zu unternehmen. Wir dachten an ein gemeinsames Training, Grillabend oder Unterstützung bei Unternehmungen. Unser Ziel ist, dass wir Gemeinschaft leben, auch zwischen Groß und Klein.

Und das funktioniert – sprich: Die Senioren nehmen sich die Zeit für diese Verantwortung?

Wir haben eine tolle Patenschaft bei der D-Jugend mit unserer 3. Mannschaft. Diese hat die Saisonabschlussfeier der D-Jugend mit einem Fußballparcours organisiert. Andere Mannschaften unterstützen, wenn der Trainer mal nicht kann und übernehmen z.B. das Training. Aber alles in allem ist diese Idee sicherlich noch ausbaufähig und es sind auch schon einige Ideen von der 1. und 2. Mannschaft an uns herangetragen worden und nun warten wir mal ab, was daraus wird.

Es ist schön zu sehen, dass sich die – nimm mir das bitte nicht übel – „Alten“ nach wie vor ehrenamtlich so engagiert um den Verein, die Jugend und damit auch um das aktive Dorfleben bemühen. Ohne die „Brachts“ dieser Welt hätten wir Dörfler einiges an Lebensqualität einzubüßen. Wir sprachen bereits über den Nachwuchs, wie sieht es denn beim „Nachwuchs“ im Trainer- und Betreuerstab aus?

Das ist ein Thema, das uns Jahr für Jahr beschäftigt. Wir haben verantwortungsvolle und engagierte Trainer, die sehr viel ihrer eigenen Freizeit in die Jugendarbeit stecken. Wenn ein Trainer arbeitsbedingt oder aus familiären Umständen aufhört, geht die Suche los. In den jüngeren Altersklassen haben früher den Trainings und Spielbetrieb die Väter der Kinder in den Mannschaften übernommen. Heute ist das leider nicht immer so. Auch in dieser Saison suchen wir noch Unterstützung. Ich kann nur jeden ermutigen mal ein Traineramt zu übernehmen. Wir bieten an, einen Trainerschein zu machen und bei Bedarf die Trainingszeiten anzupassen.

Wenn ich mir die Struktur beim SuS so angucke, dann fehlt mir eigentlich nur eine Mädchenmannschaft. Ist es für die kleinen Dörfer so schwer, auch Mädels für den Fußball zu begeistern?

Wir haben auch Mädchen in verschiedenen Mannschaften und ich finde es auch gut, wenn die Mädchen in Jungenmannschaften spielen und sich dort versuchen durch zu setzen. Aber ich gebe dir recht, es wäre toll auch eine eigene Mädchenmannschaft zu stellen. Auch im Bezug auf unsere Damenmannschaft, die jederzeit auch Nachwuchs gebrauchen kann. Das verschiedene Vereine um unseren Ort schon Mädchenmannschaften haben, macht die Sache nicht einfacher. Aber letztendlich müssen wir als Verantwortliche der Jugendabteilung uns auch den Vorwurf gefallen lassen, dass

wir für die Gewinnung einer Mädchenmannschaft in den letzten Jahren nicht genug versucht haben. Wir werden versuchen auch diese Lücke in unserer Jugendabteilung zu schließen.

Wenn du zwei Wünsche für „deinen“ Verein frei hättest...

Natürlich einen Kunstrasenplatz, damit wir der Jugend weiter gute Voraussetzungen zum Fußball spielen geben können und wir die gleichen Bedingungen gegenüber Nachbarvereinen haben. Man kann nicht sagen, die Kinder müssen sich mehr an der frischen Luft betätigen und dann keine vernünftigen Rahmenbedingungen stellen. Hier ist die Stadt Detmold gefragt, will man den Sport fördern und das Ehrenamt, oder nicht? Wir sind ein sehr gut geführter Verein und haben eine große Jugendabteilung. Der SuS hat der Stadt Detmold schon viele Vorschläge gemacht, wie so etwas aussehen könnte, auch mit der Unterstützung des SuS. Wir sind auch sehr stolz darauf, dass das Ortskartell Pivitsheide die Aktion „Kunstrasenplatz für Pivitsheide VH“ voll unterstützt. Ein toller Zusammenhalt in Pivitsheide, der auch nicht selbstverständlich ist. Mein zweiter Wunsch ist, dass wir weiter so viele Sponsoren behalten, die uns bei unseren Aktivitäten unterstützen. Nur durch so viele Sponsoren und Gönner aus unserem Ort und rund herum, ist so vieles in unserer Jugendabteilung möglich. DANKE nochmal an alle, die die SuS Pivitsheider Jugendabteilung in den letzten Jahren unterstützt haben.

Kommen wir noch zum Privaten: Wenn du dich mal nicht mit dem Fußball und dem Ehrenamt beschäftigst, verrätst du uns, was dich sonst so launemäßig am Leben hält?

Ja, du hast recht, der Fußball nimmt in meiner Familie sehr viel Zeit in Anspruch und das funktioniert auch nur, weil meine Frau und Tochter die Leidenschaft von mir und meinem Sohn unterstützen. Wenn wir nicht auf dem Sportplatz sind, bastele ich an meinen VW T2 herum, oder gehe gerne zu Spielen vom FC Schalke 04.

Lieber Arnd, besten Dank für deine Antworten, deine Zeit und nochmal an dieser Stelle für dein Tun!

Sehr gerne, aber ich hätte noch etwas in eigener Sache: Ich möchte mich hiermit noch mal recht herzlich bei meinem stellvertretenden Jugendobmann Jörg Spohr für die tolle Zusammenarbeit in den vergangenen, auch nicht immer einfachen Jahren bedanken. Es ist schön zu wissen und zu merken, dass man jemanden an seiner Seite hat, der die gleiche Vereinsphilosophie hat, wie man selber.

MARKANT Mellies
DER MARKT FÜR GUTES ESSEN UND TRINKEN

Ihr Frische-Partner in Pivitsheide!

Stoddartstr. 6
32758 Detmold-Pivitsheide

Öffnungszeiten:
Mo – Sa.: 7:00 – 21:00

Weihnachten im Kohlpott

1. Weihnachtstag ab 11.00 Uhr
2. Weihnachtstag ab 11.00 Uhr
am Abend ab 17.00 Uhr



Silvester

Reservierungen
ab 18 Uhr (Menü)

Restaurant Kohlpott

Pivitsheiderstr. 1 • 32758 Detmold • Telefon: (05232) 697 896

Nach dem Sommer ist vor dem Sommer

Der Streit um das beste Eis – ein „Augenzwinkerbericht“



(dd) Im vergangenen Endlossommer hat man viele Dörfler in schöner Regelmäßigkeit vor ihren Stammeisdielen sitzen sehen. Bei Schmand-Mandarine, Haselnuss-Karamell und Schlumpf mit Streusel war der Sommer noch besser zu genießen als einfach nur – wie zu früheren Zeiten – mit Schoko, Vanille oder Zitrone. Doch über Geschmack lässt sich bekanntlich streiten, das gilt wohl auch (oder auch besonders) in Sachen Eissorten und scheinbar vor allem auch in Bezug auf den anbietenden Eismanne!

Glauht man den Hiddesern, dann ist Daniele der Eismacher mit den meisten Sternchen auf der Schulter. Hiddeser schwärmen seit Jahren von ihrem Eismann. Voller Stolz sah man sie am „Gesehenwerdenplatz“ vor ihrer „Eisboutique“ sitzen und voller Genuss das „beste Eis der Welt“ schlecken. Das Cabrio direkt vor dem Tisch platziert... der Hiddeser ist sich zweifelsohne sicher: Wir haben das beste Dorfeis!

Hören die Heidenoldendorfer das Loblied aus Hiddesen, dann ermuntert sie das lediglich zu einem müden Lächeln. Der Iusendörper Eispapst Ginelli formt die Kugeln in und vor ihren Augen in einer höheren Liga. Geschmacklich, davon ist der Heidenoldendorfer mit gleicher Kraft überzeugt wie der Hiddeser vom dorfeigenen Angebot, ist das Eis von Ginelli nicht zu übertreffen. Auch hier sorgte in diesem Sommer der Dorfstolz für ein florierendes Geschäft. Freudig saßen die Heidenoldendorfer in ihrer Dauerbaustelle und genossen neidlos das allerbeste Dorfeis.

Die Pivitsheider schauen sich das ganze Theater erst gar nicht mit an. Im Eiscafé Tropea sitzen sie und schlemmen, das ist zu 100% sicher, das beste Eis im ganzen Kreis. Mit der Kugel auf der Hand und mit rausgestreckter Brust ist der Pivitker von jedem Zweifel gelöst: Das beste Dorfeis gibt es in Pivitsheide! Das kann man dem VLer sogar durch die Sonnenbrille an den Augen ablesen.

Fazit: Alle „Streithähne“ sind sich einig, das beste Eis gibt's auf dem Dorf! Und wo es dann tatsächlich am besten schmeckt, das wird sich wohl nie wirklich klären lassen. Unsere Empfehlung an alle Schleckermäuler für den Sommer 2019: Rauf auf's Rad (mit dem Auto ist's doch blöd) und einfach mal in das Nachbardorf geradelt. Ergo: Am besten testen!



MienHus
Immobilienervice e.K.





zu klein...



ZU GROSS...



UMZUG



GEERBT



BARRIEREFREI



Ihr Problem? *unsere Aufgabe!*

Ein echter Weihnachtsklassiker in jedem Dorf

Der Marzipanstollen

txn. Leckerer Stollen gehört schon seit Jahrhunderten zum Weihnachtsfest und wurde im Laufe der Zeit immer mehr verfeinert. Auch wenn es ihn in vielen Varianten zu kaufen gibt, schmeckt er selbstgebacken am besten - vor allem mit einer Füllung aus Marzipan.

Zubereitungszeit: 1 1/2 Stunden, zzgl. 4 1/2 Stunden Ruhezeit

Zutaten für 12 Stücke: 100 g Rosinen, 100 g Mandelstifte, 50 ml Rum, 125 ml Milch, 70 g Zucker, 1 Päckchen Vanillezucker, 1 Würfel Hefe, 200 g weiche Butter, 450 g Mehl Type 405, zzgl. etwas mehr zum Bearbeiten, 150 g gemahlene Mandelkerne, 1 TL Zimt Pulver, 1/2 TL geriebene Muskatnuss, 1 Msp. gemahlene Nelken, 1 Msp. gemahlener Kardamom, 1 Prise Salz, 2 Eier, 80 g Orangeat, 1 Vanilleschote, 50 g Puderzucker, zzgl. zum Bestreuen, 1 EL Aprikosen Konfitüre, 300 g Marzipanrohmasse, 1 EL Amaretto

Zubereitung: Rosinen und Mandelstifte für mehrere Stunden oder über Nacht in etwas heißem Wasser und Rum einweichen. Für den Teig die Milch leicht erwärmen und Zucker, Vanillezucker und Hefe darin auflösen.



txn. Süßes Marzipan macht diesen Stollen besonders saftig. Unser Tipp: Gleich mehrere backen! Foto: LandGenuss/txn



Sie haben die Immobilie, wir die Erfahrung!

- umfassende persönliche Beratung
- objektive Analyse der Marktchancen
- fundierte Wertermittlung
- Erstellung eines aussagekräftigen Exposés uvm...

MienHus Immobilienservice e.K.

Inh. Johann Mierau

Hermannstr. 27 | 32756 Detmold
tel 05231 / 9 270 271 | mobil 0176 / 223 19 367
info@mienhus.de | www.mienhus.de

- In einer Schüssel Mehl, gemahlene Mandeln, Gewürze und 1 Prise Salz mischen. Hefe-Milch, 150 g Butter und Eier zugeben, mit den Knethaken eines Handrührgerätes zu einem Teig verarbeiten. Rosinen und Mandeln durch ein Sieb abgießen, mit dem Orangeat unter den Teig heben. Den Teig etwa 1 Std. 15 Min. abgedeckt gehen lassen, bis er sich sichtlich vergrößert hat.

- Vanilleschote längs halbieren und das Mark herauslösen. 50 g Puderzucker, Aprikosenkonfitüre und Marzipanrohmasse verkneten. Vanillemark und Amaretto untermischen. Masse etwa 30 Min. kalt stellen. Ofen auf 180 °C Ober-/Unterhitze vorheizen.

- Teig auf einer bemehlten Arbeitsfläche etwa 1,5 cm dick zu einem Rechteck ausrollen. Marzipanfällung zu einer länglichen Rolle formen und mittig auf den Teig legen. Die lange Seite über das Marzipan bis zur Mitte umschlagen, die andere lange Seite darüberlegen. Mit dem Handrücken entlang des Teiges den Überschlag eindrücken. So entsteht die klassische Form.

- Stollen auf ein mit Backpapier belegtes Blech legen und weitere 15 Min. gehen lassen. Für 45 Min. im heißen Ofen auf der mittleren Schiene backen. Wenn der Stollen droht zu dunkel zu werden, mit Backpapier bedecken. Dann aus dem Ofen nehmen und auf ein Rost legen. Restliche Butter schmelzen und den heißen Stollen damit bestreichen. Großzügig mit gesiebtem Puderzucker bestreuen und abkühlen lassen

Pro Stück: 541 kcal, 16 g Eiweiß, 22 g Fett, 69 g Kohlehydrate

Weitere ausgefallene Rezeptideen finden Sie unter www.landgenuss-magazin.de

Weihnachtszeit im Dorf

Wer kennt den schon noch das „richtige“ Weihnachten?

(dd) Früher war Weihnachten noch Weihnachten, mit Lametta am Baum und einem Adventskalender, in dem lediglich Schokoladenstückchen oder bunte Bilder zu finden waren. Dennoch war es jeden Tag spannend und eine Freude, ein neues Türchen zu öffnen. Kurz vor Weihnachten wurden ein paar Sterne aus Alufolie ans Fenster geklebt und am Baum hingen Holzfiguren, Strohsterne und echte Kerzen. Heute wird der Weihnachtsbaum mit modernen und teilweise bunten (wirklich wahr) LED-Lichterketten, bei denen unbedingt ein Adapter dabei sein muss, der vor Kurzschlüssen schützt (sonst ist es viel zu gefährlich) bestückt. Im besten Fall wird der Weihnachtsbaum vom Innenarchitekten designt, damit auch die Freunde der Eltern in der jährlichen Weihnachtsbaumwhatsappgruppe ihren heuchlerischen Respekt ausdrücken können. Übrigens: Von Lebkuchen haben wir zu diesem Zeitpunkt schon längst die Nase voll.

Vieles war anders. Früher hatte man beim Eislaufen keine Hand-, Knie-, und Ellenbogenschützer an. Total verrückte Eltern müssen das gewesen sein. Draußen lag an Heiligabend noch Schnee und an den Feier- und Ferientagen sind die Kinder alleine mit Freunden zur Schlepperviese zum Schlittenfahren gegangen; ohne dass die Eltern einen Ablauf- und Notfallplan entwickelt haben. Spätestens Mitte November beginnt das weihnachtliche Wettrüsten. Aus Giebel Fenstern und von Balkonen klettern selbstmörderisch Gummi-Weihnachtsmänner, die in 1-Euro-Shop-Qualität bereits zum 1. Advent die Hosen runterlassen. Der selbstgemachte Adventskalender mit 24 Geschenken, die jedes für sich schon als Geschenk für Heiligabend durchgehen könnten, ist fast schon Pflicht. Eltern, die ihren Kindern keinen Kalender basteln, wird die Fürsorgepflicht abgesprochen und Männer, die ihren Freundinnen keinen solchen schenken, sind treulos Nichtromantiker.

Ja, früher war vieles anders. Messbar weniger an Gedöns und Bling-Bling, kein weihnachtliches Wettrüsten und deutlich mehr Konzentration auf das Wesentliche – das Beisammensein, das

Genießen, das Zeitnehmen. Wenn man am Nikolausabend ein plötzliches Klingeln oder Klopfen gehört hat, dann ist man ganz aufgeregt (weil man sich immer auch ein bisschen gefürchtet hat) ans Fenster gerannt, um „ihn“ eventuell dieses Jahr endlich mal zu sehen. Im Fernsehen gab es „Michel aus Lönneberga“, mit echten Schauspielern und kein Zeichentrickabklatsch mit Figuren

die im wahren Leben verteuftel würden. Unterm Baum lagen früher weniger Geschenke, aber dafür welche, die von Herzen kamen und viel an wirklicher Freude versprüht haben – auch dem Schenkenden und nicht nur dem Beschenkten. Heute ist viel von dieser Freude verloren gegangen – obwohl es überall glitzert und leuchtet. Vielleicht, weil die Leute an Heiligabend unter Wollmütze und Schal schwitzen, die sie aus Trotz tragen. Obwohl draußen 18 Grad herrschen und das kühle Bier viel verlockender ist als der Glühwein. Vielleicht aber auch, weil im Fernsehen „Die 10 nerbigsten Weihnachtslieder“ oder „Die 10 nacktesten Weihnachtslieder“ laufen. Oder „Die Geissens feiern Weihnachten“ oder das „Bauer sucht Frau - Weihnachtspezial.“ Vielleicht auch, weil Weihnachtslieder heute von Helene Fischer kommen. Viele Leute freuen sich inzwischen nicht mehr auf

Weihnachten, sondern jammern, dass sie noch so viele Geschenke besorgen und groß kochen müssen. „So ein Stress“, keuchen sie und eigentlich haben sie schon Anfang Dezember keine Lust mehr aufs Fest. Als Geschenk ist heute der Gutschein die erste Wahl. Ein Guthaben bei iTunes, Douglas und Media Markt. Oder schlimmer noch: Viele verschicken heute die „Wishlist“ von Amazon, auf der ihre Freunde ankreuzen können, was sie ihnen schenken sollen. Damit sich bloß nichts doppelt, bei der Masse an Geschenken.

Auch wenn früher nicht alles besser war, es war zumindest besinnlicher. Der beste aller Geschenke-Tipps steckt also nicht in einem Umschlag, ist aber dennoch kostbarer als alle kaufbaren Dinge: Zeit! Beschenken wir uns, unsere Kinder, Freunde, die Omas und Opas und alle die wir mögen mit etwas mehr Zeit und etwas weniger Gedöns, dann feiern wir vielleicht auch wieder ein Weihnachtsfest, das für sich selbst steht.



Grafik: © Andre Sedlacek/bissiges.de

Physiotherapie

RALPH BELLING

& Massagen

Ihr Körper wird es Ihnen danken...

- K-Taping
- Hot-Stone-Massage
- Fußreflexzonen-therapie
- CMD-Therapie
- Manuelle Lymphdrainage

Bielefelder Straße 289
32758 Detmold

Telefon: (0 52 31) 56 58 58
Telefax: (0 52 31) 56 58 60

kontakt@physiotherapie-belling.de
www.physiotherapie-belling.de



DL-BIKES

Für den BEWEGENDEN Moment.

WINTER-WEIHNACHTS-ANGEBOTE
2018er Modelle und Einzelstücke zu tollen Preisen

- **Cross- u. Mountainbikes u.**
- **Kinderräder u. Rennräder**
- **E-Bikes u. Motorroller**
- **Zubehör, Service und Verkauf**

Dieter Ludwig

Zweiradmechanikmeister

Blelefelder Straße 320 • Detmold-Heldenoldendorf

Tel. 0 52 31 / 68 05 33

Ihr Partner für

Business- / Jobbikes

Verkauf, Service u. Zubehör für Fahrräder und Roller

LeCHIC HAARSTUDIO

KLAUDIA HERZOG & TEAM

Heidenoldendorfer Str. 121
32758 Detmold

Tel.: 05231 - 56 90 750
lechic-kh-team@web.de



MÄNNER-HAARE-BÄRTE



by **TOM**

Heidenoldendorfer Str. 121
32758 Detmold

Tel.: 05231 - 56 90 752



Elektro Thiersch

Inh. Jörg Sprick

☎ **05231-88566**

Friedrich-Ebert-Str. 36 / Detmold-Hiddesen

Installationstechnik • Fernmeldetechnik • Datentechnik • Alarmanlagen
Beleuchtungstechnik • Industrieanlagen • Gebäudeleittechnik • Lichttechnik
SAT- / Antennentechnik • Haushaltsgeräte • Photovoltaik • EDV-Verkabelung

Unternehmenslust	chemisches Element	Buch der Bibel	Figur in der 'Fledermaus'	ehem. deutsche Münze (Abk.)	kurz für: an dem	japanisches Theaterspiel	Kfz-Z. Gelnhausen	Fremdwortteil: entsprechend	dringend	Handfeuerwaffe im MA.				
								Karnevalsgeck						
ehem. Einheit für den Druck		Provinz in Nordirland	Salmiakgeistlösung							ein Nordafrikaner				
				<div style="background-color: #ffff00; padding: 5px; text-align: center;"> <p>Aus der Region, für die Region!</p> <p>Mit Sicherheit für Lippe.</p>  <p>ServiceCenter Heidenoldendorf Kunze-Heide OHG Bielefelder Straße 265 32758 Detmold Telefon 05231 45817-0 Telefax 05231 45817-10</p> <p><i>Bei uns zuhause.</i></p>  <p>Lippische Landes-Brandversicherungsanstalt</p> <p>www.lippische-heidenoldendorf.de</p> </div>					Mutter der Nibelungenkönige					
Arktisvogel												U-Bahn in London (Kw.)		
chinesische Philosophie												helle englische Biere	ungar. Komponist † 1886	
Stand des 'Blauen Blutes'	ein Bindewort													
			männlicher franz. Artikel	deutsche Vorsilbe	griech. Vorsilbe: gleich	und so weiter (latein. Abk.)		griechischer Buchstabe		Geschäft der ehemaligen DDR				
kostbar, selten		These, Maxime							Knoblauchzwiebelteil					
niemals			griechische Vorsilbe: neu			kuban. Staatschef (Fidel)								

Einmal „um den Pudding“

Dorfmagazin präsentiert „Feierabendrunden“ für Spaziergänger

(dd) Heidenoldendorf. Wie schon in den vergangenen Ausgaben beschrieben, es lässt sich in unseren Dörfern prima spazieren gehen oder gar wandern. Die heute beschriebene Feierabendrunde startet am Sportplatz in Heidenoldendorf (Niedernfeldweg). Von hier aus startet man in Richtung der Bahnschiene, überläuft diese und biegt am Ende der Straße nach links in die Grenzstraße. Am Ende der Grenzstraße folgt man einem Wiesenweg in ein kleines Wäldchen, welches am Ausgang auf „Auf den Krähenberg“ führt. Von hier aus geht es nach links weiter Richtung Brüderstraße. Hat man diese erreicht, folgt man rechts dem Weg „In der Mesche“ bis zum Brückenübergang über die Werre.

Wer nun Lust und Zeit auf mehr hat, der umrundet von hier aus noch den Meschesee. Weiter auf „In der Mesche“ geht es dann bis zum Abzweig „Werrehude“. Am Ende wird die Bielefelder Straße gekreuzt (Fußgängerampel) und entlang der „Waldheide“ bis zum Birkendamm gegangen. Über den Birkendamm geht es dann wieder dorfeinwärts Richtung Niedernfeldweg/Sportplatz.

Info: Wer keine Lust auf den Teil mit der Bielefelder Straße hat, der kann über „In der Mesche“, „Brüderstraße“ und „Am Hinteren Kamp“ den direkten und verkehrssamen Weg zum Ausgangspunkt wählen (45/60 Min.).



Die Runde über den Vietberg nach Hiddesen ist für einen Feierabendgang ideal.

(dd) Hiddesen. Los geht's am „Gehreneck“, der heutigen Pizzeria Etna. Geparkt wird „Auf den Klippen“. Dieser Straße folgen wir bergauf Richtung Kreishaus und biegen hinter dem letzten Haus linkseitig auf einen kleinen Feldweg und gehen, vorbei am Bolzplatz, Richtung Vietberg.

Ein kleiner, unscheinbarer Weg führt uns, an einem Maschendrahtzaun entlang, zur Straße „Auf der Helle“. Hier angekommen geht es nach links, entlang sehenswerter Einfamilienhäuser mit herrlichem Hermannsblick, zurück Richtung Gehreneck/Etna (40 Min). Info: Von dieser Runde stammt auch das aktuelle Titelbild.

Nach Überqueren des Feldes gelangen wir auf eine asphaltierte Hauszufahrt, der wir bergab auf dem „Krummer Bergweg“ folgen. An dem Wegende / der Gabelung geht es nach links, bergauf Richtung Wald. Im Wald folgen wir dem Weg nach links, oben angekommen gehen wir geradeaus über die Wiese zum Wohngebiet „Auf der Helle“.

Kompetent in Wirtschaft.
www.pst-berater.de



PST
PLÖGER | SKRZEBA | TRINN
STEUERBERATUNG

PADERBORN | Rathenastr. 4
Tel.: 05251/1764-0

DETMOLD | Niemeierstr. 16
Tel.: 05231/933000

Profitieren Sie von unserer Erfahrung.
Wir sind vor Ort.

Dipl.-Kaufmann
Michael Plöger
Wirtschaftsprüfer | Steuerberater

Dipl.-Finanzwirt (FH)
Michael Skrzeba
Steuerberater

Dipl.-Kaufmann
Dirk Trinn
Steuerberater

Kolja Wiechoczek
Rechtsanwalt | Steuerberater
Fachanwalt für Steuerrecht

haarstudio
angelika

Die Frisur mit Kick..

... für Damen und Herren!

Obere Straße 11 • 32756 Detmold-Hiddesen
Tel.: 05231-878021
Seniorenzentrum Hiddesen
Grüner Weg • 32760 Detmold
www.haarstudio-detmold.de

Kurz und bündig...

Informationen und Hintergründe in aller Kürze

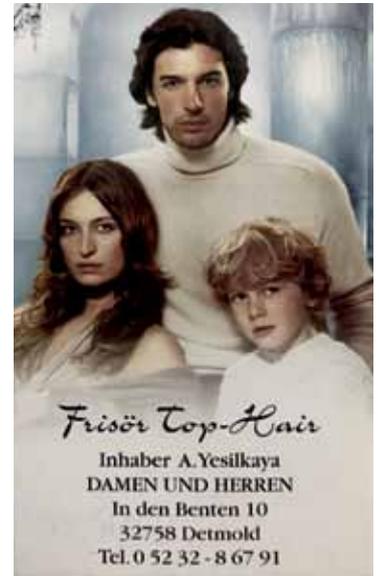
(dd) Heidenoldendorf. Klar, die Baustellensituation setzt allen Dörflern zu! Wenn man „mal eben“ 40 Minuten braucht, um von Heidenoldendorf nach Pivitsheide zu kommen, dann sagt das schon eine Menge über den Gemütszustand der pendelnden Dörfler aus.

Die Anwohner der kleinen Verbindungsstraße „Am Heidenbach“ sind aber seit Monaten die „Vorzeige-Leidtragenden“. Die Straße, sonst so schön, beschaulich und vor allem verkehrsberuhigt, dient als flotte Abkürzung, um die mittlerweile gewohnten Rückstaus auf der Bielefelder Straße zu umgehen und auch als Zufahrt zur Hiddeser Straße. So kommt es dazu, dass sich zu bestimmten Zeiten Karawanen an Autos durch die Enge schieben.

Die hier installierten Bodenschwellen, die zum Schrittfahren animieren sollen, sind da auch keine wirkliche Hilfe. Diese sorgen eher dazu, dass die Anwohner zu jeder Tages- und

Nachtzeit das nervende „Klock-Klock“ des Überfahrens ertragen müssen. Abhilfe könnte – nach der Demontage der hässlichen Wellen – eine vermehrte Kontrolle schaffen und auch das Einrichten einer Anliegerstraße wäre sicherlich nicht völlig sinnfrei.

Bis dahin, oder eben bis zum Ende der ganzen Geschichte in einigen Jahren (!), werden aber die „Heidenbachler“ noch so einiges ertragen müssen.



(dd) Alle Dörfer. Advent, Advent... in all unseren Dörfern beginnt nun die Adventszeit. Ob in Hiddesen mit dem Adventsmarkt im Dorf, in Heidenoldendorf mit dem Weihnachtskonzert und dem Besuch vom Nikolaus oder auch in Pivitsheide, wo die Grundschüler in diesen Tagen wieder ihren Laternenlauf durch das Dorf veranstalten - Weihnachten ist nah.

Auch bei unseren Anzeigenkunden beginnt in diesen Tagen die „heiße“ Weihnachtsphase. Die Adventsausstellungen in Heidenoldendorf (Stilmanufaktur, Blumen und mehr...) und auch auf der anderen Stadtseite, bei „Ambiete, Blumen mit Pfiff“, sind allesamt besuchens- und sehenswert. Als deutlichstes Zeichen auf das bevorstehende Fest sehen die Dörfler die bald wieder leuchtende Weihnachtsbeleuchtung im Ortskern von Hiddesen und den wunderschönen „Sternenhimmel“ im Arnims-Park.

Liebe Dörfler, freuen wir uns gemeinsam auf einen schönen Jahresendspurt. Und - als kleiner Aufruf: Es gibt auch schöne Geschenke im Dorf zu kaufen!



Aus organisatorischen Gründen hängt der Sternenhimmel im Arnimspark das ganze Jahr, demnächst leuchtet er auch wieder.



Zeit nehmen...
für Körper,
Geist und Seele

Andrea Brüning · Heilpraktikerin

Obere Straße 36 · 32756 Detmold

Telefon 05231 - 5 69 69 62

Telefax 05231 - 5 69 69 63

www.naturheilpraxis-andrea-bruening.de

kontakt@naturheilpraxis-andrea-bruening.de



Das läuft - Termine im Dorf

Veranstaltungen und Aktionen in Hiddesen, Pivitsheide und Heidenoldendorf

Heimat- und Verkehrsverein Pivitsheide V.L. e.V.

Sonntag, den 02.12. (1. Advent):

Adventsfeier im Gemeindesaal der ev.ref. Kirche in Pivitsheide V.L.

Samstag, den 08.12. ab 15:00 Uhr:

Nikolausfeier am „Rethlager Mühlenteich“

Heimat- und Verkehrsverein Heidenoldendorf e.V.

Sonntag, 2. Dezember:

Weihnachtskonzert des Akkordeonorchesters

Samstag, 8. Dezember ab 15.00 Uhr:

Weihnachtsmarkt im Park und ab 17.00 Uhr der Laternenumzug für die Kleinen. Anschließend besucht uns der Nikolaus.

Hiddesen allgemein:

- 02.-03.11.: Adventsbasar (DRK Hiddesen)
- 15.11.: Vortrag (Verein der Gartenfreunde)
- 17.+18.11.: Herbstmarkt im Haus des Gastes
- 24.11.: Adventsausstellung Lohmannshof
- 05.12.: Tagesfahrt (DRK Hiddesen)
- 08.-09.12.: Adventsmarkt (Team Adventsmarkt)

SuS Pivitsheide

- 07.12.: Seniorenweihnachtsfeier im Vereinshaus
- 16.12.: Kinderpuppentheater „Lila Bühne“
Turnhalle Hasselbachschule 15:00 Uhr

Alle Angaben ohne Gewähr! Ihr Verein fehlt, Ihr Wunschtermin ist nicht aufgeführt? Senden Sie uns einfach Ihre nicht gewerblichen Veranstaltungen, wir werden bemüht sein, diese zu berücksichtigen. Kontakt: info@dorfmagazin.de

das Dorfmagazin

Liebe Leser. Liebe Anzeigenkunden,

auch im kommenden Jahr ist das Dorfmagazin en fünf Erscheinungsterminen geplant. Mit einer kleinen Sommerpause wird das beliebte „Heftchen“ ca. alle 8 Wochen an den bekannten Auslagestellen für Sie bereitliegen.

Erscheinungstermine 2019:

Februar, April, Juni, September, November

Auch für 2019 gilt der Aufruf: Senden Sie uns Themen-/Textvorschläge, Anregungen, Lob und Kritik und nehmen Sie so Anteil an der dörflichen Kommunikation.

Alle bisher erschienen Ausgaben finden Sie auch unter:
www.dorfmagazin.de



**Qualität und Kompetenz - wir bieten
Kurse, Seminare & Workshops
für Hund und Mensch**

**Cat-u-Bello - die Tierpension
Ausbildungs- u. Erziehungszentrum
Inhaberin: Gabriele Gottwald
Barnruper Straße 202 • 32758 Detmold
Telefon 05231-3016851**



Weitere Informationen und
Bilder finden Sie unter
www.cat-u-bello.de



PraxisLogopädie

Stimm-, Sprach- u. Sprechtherapie

Nadine Hausmann-Diekhof

Logopädin und Neurofunktions!therapeutin

www.logopaedie-hausmann.de

Pivitsheider Str. 45
32832 Augustdorf
Tel.: 0 52 37 - 89 92 41
Fax: 0 52 37 - 89 92 32



Augustdorfer Str. 11
32758 Detmold
Tel.: 0 52 32 - 9 80 54 56
Fax: 0 52 32 - 9 80 54 53

besuchen Sie uns auf facebook



Genau das Richtige, wenn
Sie feiern und Ihre Gäste
eine Unterkunft suchen.

Ferienwohnungen Diekhof

www.ferien-bei-diekhof.de

Brigitte und Friedrich Diekhof
Augustdorfer Str. 11a
32758 Detmold-Pivitsheide V.L.

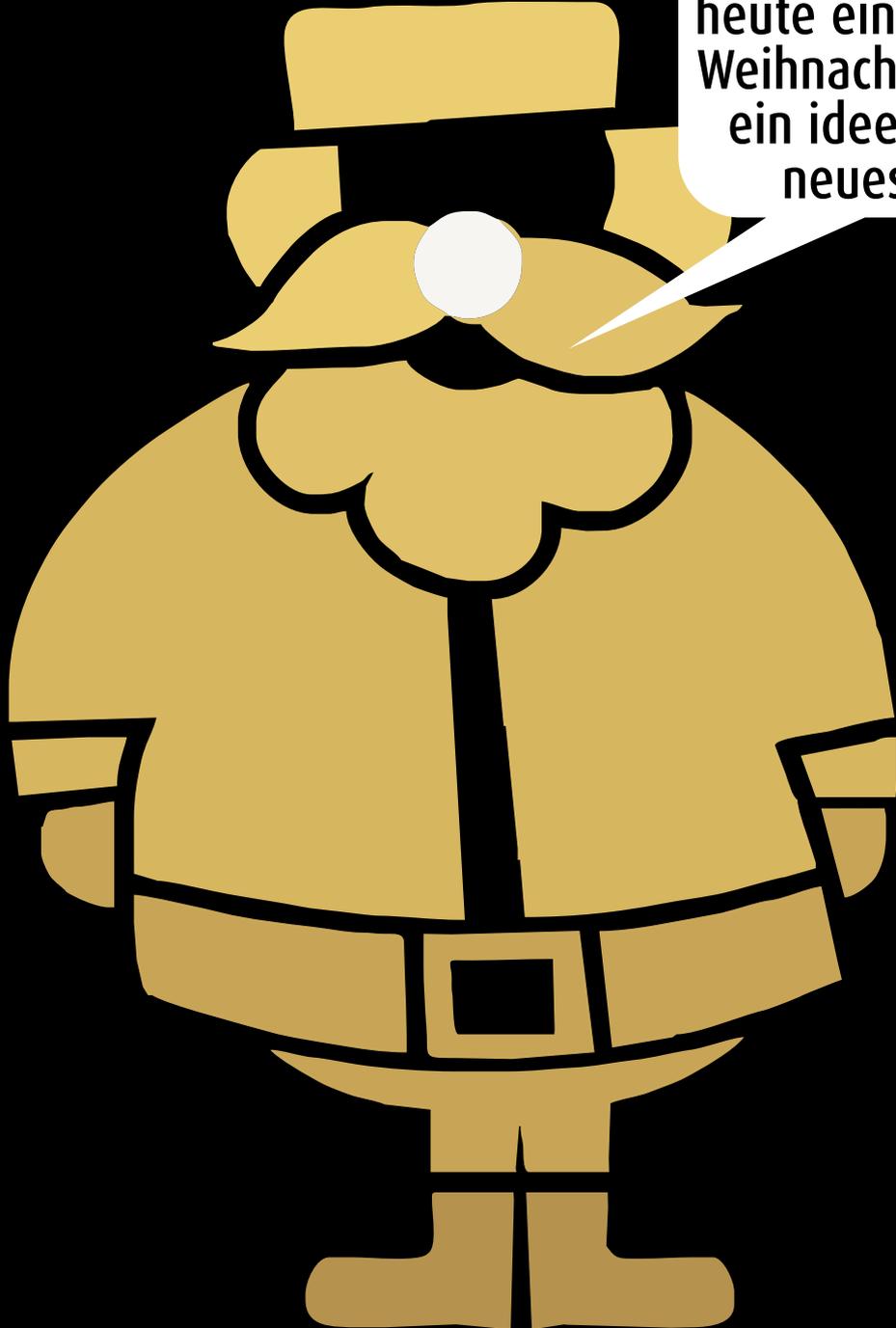
Tel: 0 52 32 - 8 82 35
Fax: 0 52 32 - 6 98 93 40

- DER REKLAMELADEN -

KREATIVLIPPER

MEDIENGESTALTUNG & WERBETECHNIK

...Ihnen allen schon
heute eine kreative
Weihnachtszeit und
ein ideenreiches
neues Jahr!



www.km-autohaus.de

Lernen Sie uns kennen! Ausführliche Informationen auch im Internet.



K&M AUTOHAUS

zuverlässig u. kompetent bei allen Marken

Bei uns erwartet Sie die aufregende Welt der Marken
PEUGEOT und HYUNDAI in ihrer ganzen Vielfalt.
Überzeugen Sie sich selbst und schauen Sie einmal persönlich bei uns vorbei.

- Neu- u. Gebrauchtwagen
- Finanzierung / Leasing
- Reparaturen aller Fabrikate
- Hol- und Bringservice
- Werkstatt- Ersatzwagen
- Abschleppdienst
- Reifendienst / Einlagerung
- Wartung
- Moderne Diagnosetechnik
- Klimageservice
- Direktannahme
- HU und AU
- Unfallinstandsetzung
- Fahrzeugaufbereitung



K&M Autohaus GmbH
Am Gelskamp 23 + 27
32758 Detmold

Tel.: 0 52 31 / 9 62 15-0
Fax: 0 52 31 / 9 62 15-29
service@km-autohaus.de

VERKAUF
Mo - Fr 8.00 - 18.30 Uhr
Sa 9.00 - 14.00 Uhr

WERKSTATT
Mo - Do 7.30-17.30 Uhr
Fr 7.30 -16.00 Uhr